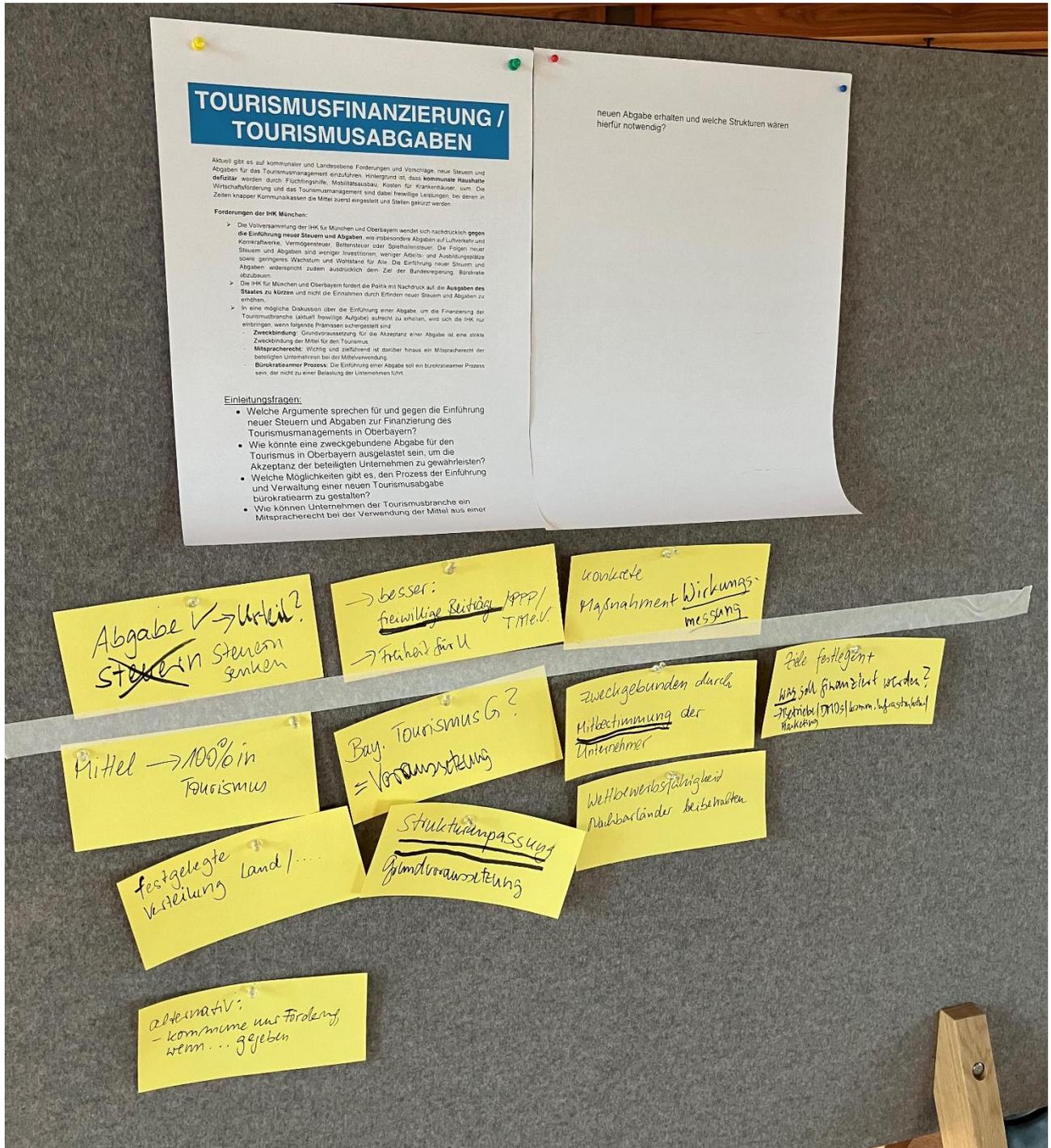


Fotoprotokoll – Ausschusssitzung am 27. Juni 2024 in Schloss Elmau

1. Tourismusfinanzierung/Tourismusabgaben



TOURISMUSFINANZIERUNG / TOURISMUSABGABEN

Aktuell gibt es auf kommunaler und Landesbene Forderungen und Vorschläge, neue Steuern und Abgaben für das Tourismusmanagement einzuführen. Hintergrund ist dass kommunale Haushalte defizitär werden durch Flüchtlingshilfe, Mobilitätsausbau, Kosten für Krankenhäuser, etc. Die Wirtschaftsförderung und das Tourismusmanagement sind dabei freiwillige Leistungen, bei denen in Zeiten knapper Kommunalkassen die Mittel zuerst eingestellt und Stellen gestrichelt werden.

Forderungen der IHK München:

- Die Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern wendet sich nachdrücklich gegen die Einführung neuer Steuern und Abgaben, was insbesondere Abgaben auf Luftverkehr und Konsumsteuer, Vermögenssteuer, Bitteralkohol oder Spielhallensteuer. Die Folgen neuer Steuern und Abgaben sind weniger Investitionen, weniger Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie geringeres Wachstum und Wohlstand für Alle. Die Einführung neuer Steuern und Abgaben widerspricht zudem ausdrücklich dem Ziel der Bundesregierung, Bürokratie abzubauen.
- Die IHK für München und Oberbayern fordert die Politik mit Nachdruck auf, die Ausgaben des Staates zu kürzen und nicht die Erheben durch Erheben neuer Steuern und Abgaben zu erhöhen.
- In eine mögliche Diskussion über die Einführung einer Abgabe, um die Finanzierung der Tourismusbranche (aktuell freiwillige Aufgabe) aufrecht zu erhalten, sind sich die IHK nur einbringen, wenn folgende Prämissen sichergestellt sind:
 - Zweckbindung: Grundvoraussetzung für die Akzeptanz einer Abgabe ist eine strikte Zweckbindung der Mittel für den Tourismus.
 - Mitspracherecht: Wichtig und zäuführend ist darüber hinaus ein Mitspracherecht der beteiligten Unternehmen bei der Mitbestimmung.
 - Bürokratiearmer Prozess: Die Einführung einer Abgabe soll ein bürokratiearmer Prozess sein, der nicht zu einer Belastung der Unternehmen führt.

Einleitungsfragen:

- Welche Argumente sprechen für und gegen die Einführung neuer Steuern und Abgaben zur Finanzierung des Tourismusmanagements in Oberbayern?
- Wie könnte eine zweckgebundene Abgabe für den Tourismus in Oberbayern ausgestaltet sein, um die Akzeptanz der beteiligten Unternehmen zu gewährleisten?
- Welche Möglichkeiten gibt es, den Prozess der Einführung und Verwaltung einer neuen Tourismusabgabe bürokratiearm zu gestalten?
- Wie können Unternehmen der Tourismusbranche ein Mitspracherecht bei der Verwendung der Mittel aus einer

neuen Abgabe erhalten und welche Strukturen wären hierfür notwendig?

Abgabe ✓ → Urteil?
~~Steuer~~ in Steuern senken

→ besser: freiwillige Beiträge 1000/TMau
 → Freiheit für U

konkrete Maßnahmen Wirkungs-messung

Mittel → 100% in Tourismus

Bay. Tourismus G?
 = Voraussetzung

Zweckgebunden durch Mitbestimmung der Unternehmer

Ziele festlegen: Was soll finanziert werden? (TMO) komm. Infrastruktur, Marketing

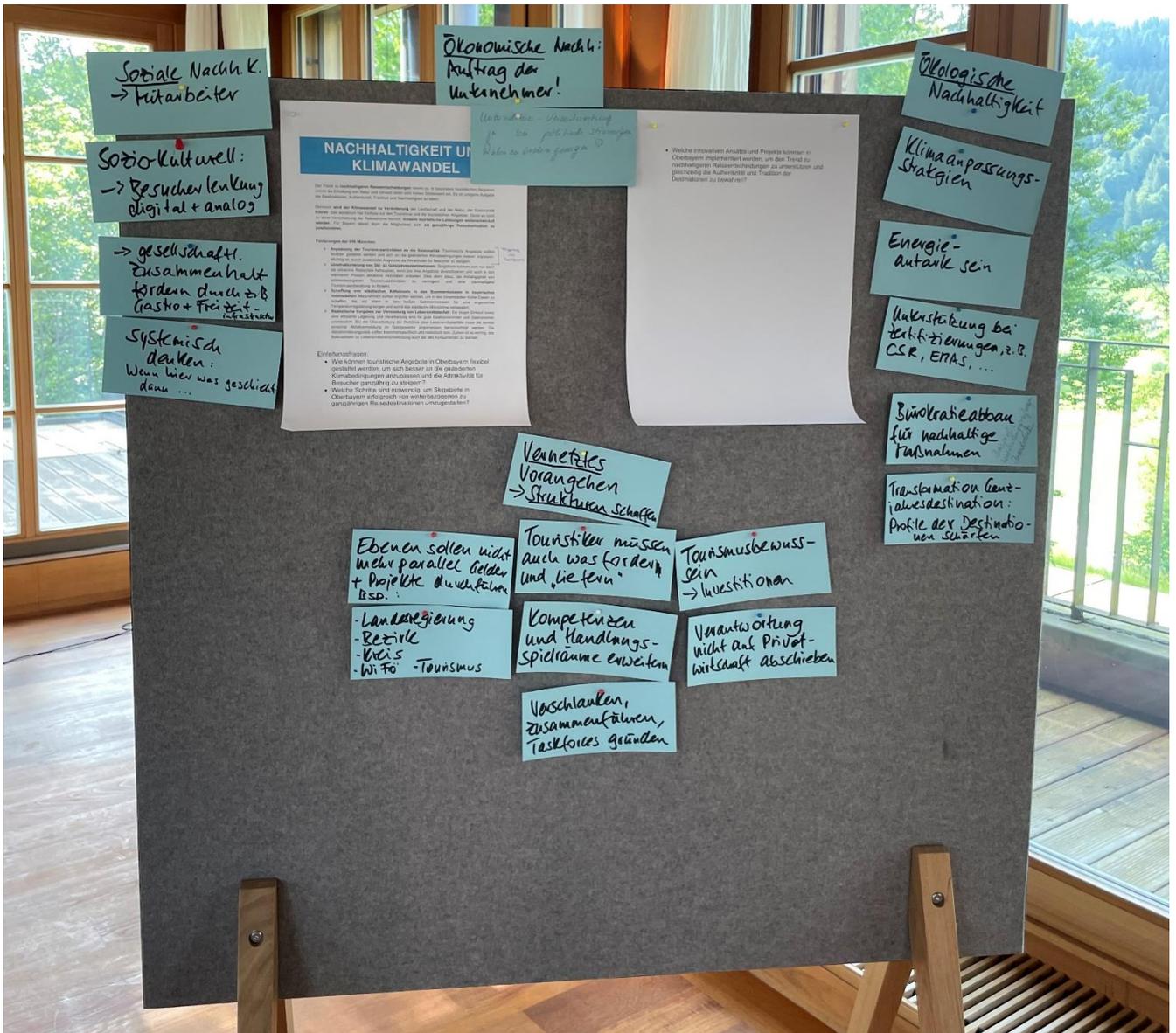
festgelegte Verteilung Land / ...

Strukturpassung Grundvoraussetzung

Wettbewerbsfähigkeit Nachbarländer beibehalten

alternativ: - kommune nur Forderung wenn ... gegeben

2. Nachhaltigkeit und Klimawandel im Tourismus



Soziale Nachhalt. K.
→ Mitarbeiter

Sozio-kulturell:
→ Besucherlenkung digital + analog

→ gesellschaftl. Zusammenhalt fördern durch z.B. Gastro + Freizeitinfrastruktur

Systemisch denken:
Wenn hier was geschieht dann ...

Ökonomische Nachhalt.:
Auftrag der Unternehmen!

Wirtschaftliche - Nachhaltigkeit
→ kein polit. mehr. Scheitern
Wahrnehmung von Nachhaltigkeit

Ökologische Nachhaltigkeit

Klimaanpassungs-Strategien

Energie- autark sein

Unkostenreduzierung bei Zertifizierungen, z.B. CSR, EMAS, ...

Bürokratieabbau für nachhaltige Maßnahmen

Transformation Genzialesdestination:
Profile der Destinationen stärken

NACHHALTIGKEIT UND KLIMAWANDEL

Die Tour- und nachhaltigen Reiseveranstalter sind in den letzten Jahren immer stärker in die Erhaltung des Natur- und Umweltvermögens des Tourismus einbezogen worden. Die Erhaltung des Natur- und Umweltvermögens ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung. Die Erhaltung des Natur- und Umweltvermögens ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung. Die Erhaltung des Natur- und Umweltvermögens ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung.

Forschungsziele des BMBWF

1. Förderung der Tourismusleistungen in der Bundesländer. Touristische Angebote sollen vielfältiger werden und sich an die jeweiligen Bedürfnisse der Gäste anpassen. Die Erhaltung des Natur- und Umweltvermögens ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung. Die Erhaltung des Natur- und Umweltvermögens ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung.

Einleitungsfragen

- Wie können touristische Angebote in Oberbayern flexibel gestaltet werden, um sich besser an die geänderten Klimabedingungen anzupassen und die Attraktivität für Besucher langfristig zu steigern?
- Welche Schritte sind notwendig, um Skigebiete in Oberbayern langfristig von winterbetriebenen zu ganzjährigen Reisebestimmungen umzugestalten?

Vernetztes Vorgehen
→ Strukturen schaffen

Ebenen sollen nicht mehr parallel gehen + Projekte durchführen
Bsp.:

- Landabriegelung
- Bezirk
- Kreis
- WiFo - Tourismus

Touristiker müssen auch was fordern und liefern!

Kompetenzen und Handlungsspielräume erweitern

Vorschauern, zusammenführen, Taskforces gründen

Tourismusbewusstsein
→ Investitionen

Verantwortung nicht auf Privatwirtschaft abschieben

3. Mobilität im Tourismus

